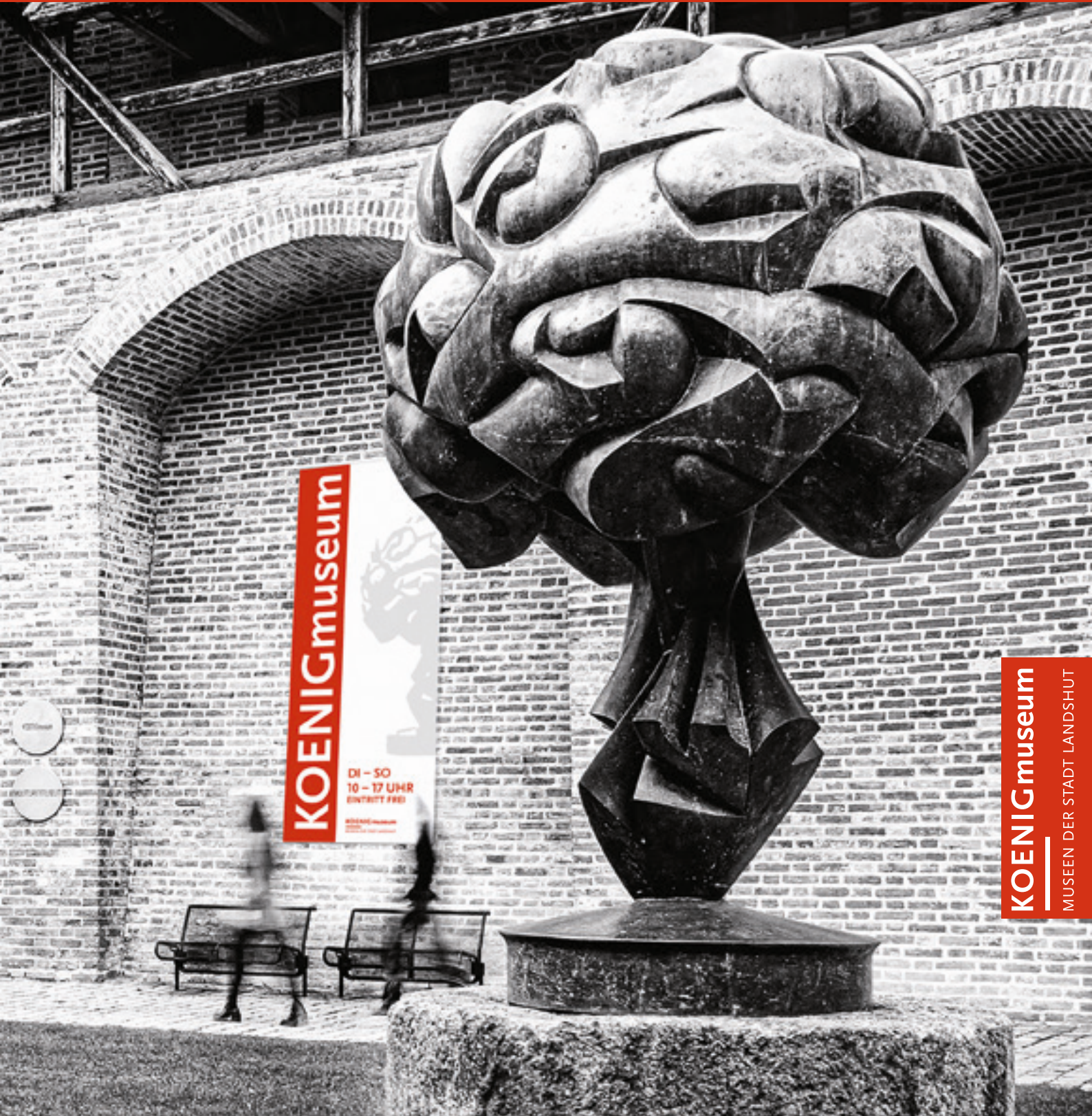


KOENIGmuseum

MUSEEN DER STADT LANDSHUT



KOENIGmuseum

DI - SO
10 - 17 UHR
EINTRITT FREI

KOENIGmuseum
MUSEEN DER STADT LANDSHUT

MAGAZIN N°1 – 2022

WWW.KOENIGMUSEUM.DE



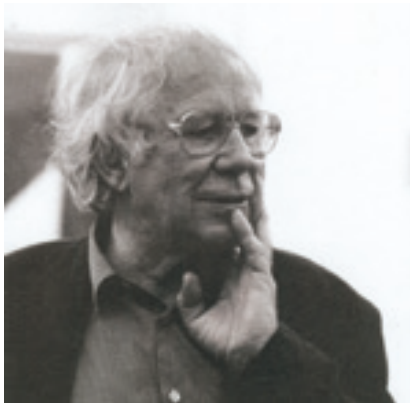
DAS MUSEUM

Das KOENIGmuseum ist der unterirdische Skulpturenschatz im Landshuter Hofberg. Mit dem exklusiven Ausstellungshaus für Fritz Koenig, einem der bedeutendsten Künstler und Bildhauer der internationalen Moderne, besitzt die Stadt eine echte Rarität: ein klassisches Künstlermuseum. Doch nicht nur deswegen lohnt ein Besuch.

Das Museum, von Fritz Koenig (1924 – 2017) maßgeblich geplant, besitzt seit der Eröffnung 1998 die größte Sammlung seiner Skulpturen und Zeichnungen weltweit. Architektonisch einmalig ist der von außen unsichtbare Museumsbau: unterirdisch, in den Hofberg unter der Burg Trausnitz hineingetrieben, zugänglich nur über ein Eingangstor in der mittelalterlichen Stadtmauer am Prantlgarten. Im Inneren entsteht so eine Stille, in der sich Besuchende ganz auf Koenigs Kunst konzentrieren können. Das Museum ist ein starkes Bekenntnis der engen Verbindung des Künstlers zu seiner Stadt Landshut – und umgekehrt ein Bekenntnis der Stadt Landshut zur Kultur und zu Fritz Koenig.

DER KÜNSTLER

Einer breiten Öffentlichkeit wird Fritz Koenig (1924 – 2017) mit seinem Werk 2001 durch den Terroranschlag 9/11 auf das World Trade Center bekannt, als Bilder seiner beschädigten, von Trümmern übersäten Skulptur »Große Kugelkaryatide New York« um die Welt gehen. Fritz Koenig kombinierte in seinen zahlreichen meist organisch anmutenden Skulpturen häufig Flächen mit Kugeln, Kegeln und Zylindern. Zwei Leitmotive prägen sein Werk in verschiedenen Ausführungen: das »Da-sein« von Mensch und Tier zwischen Religiosität und Mythologie sowie der Mensch zwischen Liebe, Tod und Vergänglichkeit. Fritz Koenig gilt als der bedeutendste deutsche Bildhauer der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Seine Skulpturen stehen in allen großen nationalen und internationalen Museen, auf öffentlichen Plätzen und Parks.



Fritz Koenig
(1924 – 2017)

The Museum | The KOENIGmuseum in Landshut is a subterranean Fritz Koenig treasury. Being exclusively built for one of the most important sculptors of international modernism, it is a real rarity: an artist's museum, in whose planning Fritz Koenig (1924 – 2017) played a major role. Opened in 1998, it holds the largest Koenig collection in the world. Another remarkable feature is the museum's architecture – it is virtually invisible. Driven underground into the mountain under Trausnitz Castle it is only accessible through a gate in the medieval city wall. This seclusion creates a silence in which visitors can focus entirely on Koenig's art. A strong statement of the artist's close connection to his city of Landshut – and vice versa.



»Flora V« in den Boboligärten: Fritz Koenig Retrospektive Florenz 2018 / »Flora V« in the Boboli Gardens: Fritz Koenig Retrospective Florence 2018

The Artist | Fritz Koenig (1924 – 2017) only became known to the general public in 2001 through the attacks of 9/11, when images of his damaged, debris-strewn sculpture »The Sphere« went around the world. In his sculptures, Fritz Koenig usually combines surfaces with spheres, cones and cylinders to create organic-looking objects. His work is characterised by two leitmotifs: the »existence« of man and beast between religiosity and mythology, and man between love, death and transience. Fritz Koenig is considered the most important German sculptor of the second half of the 20th century. His sculptures are displayed in all major national and international museums and in many public squares and parks.



Der Prantlgarten mit Skulpturen von Fritz Koenig vor dem Museum / Prantl Sculpture Garden in front of the KOENIGmuseum

SAMMLERAUGE

DAS SUBJEKTIVE ZUM PRINZIP GEMACHT

Der Blick hinter die Kulissen: Auf Initiative des KOENIGmuseums geben private Sammler von Werken Fritz Koenigs Einblicke in ihre Sammlungen und Sammlungskonzepte. Diese Ausstellung zeigt erstmals Koenigs Arbeiten im Umfeld anderer Künstler und damit die Positionierung seines Œuvres in Privatsammlungen, die zwischen 1958 und 2019 entstanden. Pro Sammlung wurden jeweils eine Koenig-Arbeit sowie das Werk eines weiteren Künstlers ausgewählt.

Gezeigt werden Werke von Kenneth Armitage, Willi Baumeister, Max Beckmann, Cosima von Bonin, Eduardo Chillida, Bettina Dittlmann, Rupprecht Geiger, Gotthard Graubner, Marino Marini, Wasa Marjanov, Henry Moore, Pierre Soulages, Rainer Wölzl.

Kuratorischer Ansatz der Ausstellung ist es, die individuelle Ausrichtungen privater Sammlungen in einem übergeordneten Sinn zusammenzufassen und damit Fritz Koenigs Schaffen in einen adäquaten Kontext zu stellen. Die Ausstellung entspricht dem besonderen Facettenreichtum von Fritz Koenigs Werk. Denn nicht nur seine bildhauerischen Arbeiten sondern auch seine Zeichnungen forderten und begeisterten Sammler zeitgenössischer Kunst von Anfang an.

Collector's eye – The subjective made principle |
A look behind the scenes: On the initiative of the KOENIGmuseum, private collectors of works by Fritz Koenig provide insights into their collections and their collecting concepts. This exhibition is the first to show Koenig's works in the context of other artists and thus the positioning of his oeuvre in private collections created between 1958 and 2019. One Koenig work and the work of another artist were selected from each collection.

Exhibited works by Kenneth Armitage, Willi Baumeister, Max Beckmann, Cosima von Bonin, Eduardo Chillida, Bettina Dittlmann, Rupprecht Geiger, Gotthard Graubner, Marino Marini, Wasa Marjanov, Henry Moore, Pierre Soulages, Rainer Wölzl.

The curatorial approach of the exhibition is to summarize the individual orientations of private collections in an overarching sense and thus place Fritz Koenig's work in an appropriate context. The exhibition reflects the special multifaceted nature of Fritz Koenig's work, since not only his sculptural works but also his drawings challenged and inspired collectors of contemporary art from the very beginning.



MASKEN

DAS KÜNSTLICHE GESICHT

Leder, Horn, Holz, Knochen, Elfenbein, Bast – die Materialvielfalt afrikanischer Masken meist anonymen Meister ist überwältigend. Das begeisterte auch Fritz Koenig, der leidenschaftlich afrikanische Kunst sammelte. Seine Kriterien: individuelle Überzeugungskraft, handwerkliche Leistung, Formempfinden und materialgerechte Verarbeitung. Die Ausstellung stellt Koenigs eigene Arbeiten seiner exzeptionellen afrikanischen Sammlung von Masken moderner und zeitgenössischer Künstler gegenüber.

»Masken« im KOENIGmuseum: 9. Oktober 2022 bis 21. Februar 2023

Masks – The artificial face | Leather, horn, wood, bone, ivory, raffia – the variety of materials used in African masks, mostly by anonymous masters, is overwhelming. This also inspired Fritz Koenig, a passionate collector of African arts and crafts following criteria such as individual persuasiveness, quality of craftsmanship, sense of form and workmanship appropriate to the material. The exhibition juxtaposes Koenig's exceptional collection with masks by modern and contemporary artists.

»Masks« at the KOENIGmuseum:
9 October 2022 until 21 February 2023



MUSEUMSPÄDAGOGIK

Seit Eröffnung des KOENIGmuseum im Jahr 1998 sind Kunstvermittlung und Museumspädagogik zentrale Themen unseres Hauses. Für Kindergärten und Vorschulen, für Schüler, Schülerinnen und Studierende werden passende Angebote erarbeitet. Diese reichen von Workshops für Kinder über Führungen für Oberstufen bis hin zu geleiteter oder selbstständiger Projektarbeit. Das Angebot wird durch die Beisheim Stiftung gefördert. Weitere Angebote richten sich an Erwachsene und die ältere Generation Plus. Regelmäßige öffentliche Führungen und – nach Absprache – auch Sonderführungen und Blicke hinter die Kulissen außerhalb der regulären Öffnungszeiten runden das Programm ab. Alle Gruppen sind herzlich willkommen!

Educational Programmes | Since the KOENIGmuseum opened in 1998, educational activities have been one of our museum's main focal points. Age-based activities have been developed for kindergartens and preschools, for pupils and students. These activities range from workshops for children to guided tours for higher grades to guided or independent project work. The offer is funded by the Beisheim Stiftung. Other offers are aimed at adults and the older Generation Plus. The programme is rounded off by regular public tours and special tours (by arrangement) as well as glimpses behind the scenes outside regular opening hours. All groups are welcome!

FRITZ-UND-MARIA-KOENIG-STIFTUNG

Den Grundstock des Museumsbestandes bildet die Fritz-und-Maria-Koenig-Stiftung. Diese öffentliche Stiftung, die 1993 errichtet wurde, war die Voraussetzung für die Existenz des KOENIGmuseums.

In diese Stiftung brachten Fritz Koenig und seine Frau Maria ihren gesamten Besitz ein: den Großteil des künstlerischen Werks des Bildhauers, seine international renommierte Sammlung afrikanischer Kunst sowie Gemälde, Skulpturen und Kunstwerke von der Antike bis in die Gegenwart.

Hinzu kommt Koenigs Landsitz und Arbeitsstätte Ganslberg bei Landshut mit der Konstruktionshalle für die »Große Kugelkaryatide New York«, dem Wohnhaus von Fritz und Maria Koenig und den Gebäuden für seine Afrika-Sammlung sowie sein Stadthaus in Landshut. Kurz, in der Stiftung findet sich der gesamte Kosmos Fritz Koenigs wieder und belegt eindrücklich, dass auf dem Ganslberg »alles allem gedient hat«, wie Koenig selbst formulierte.



Fritz und Maria Koenig 1972 zu Besuch in New York /
Fritz and Maria Koenig visiting New York in 1972

The Foundation | *The Fritz and Maria Koenig Foundation forms the vast core of the museum's holdings. Established in 1993, this public foundation was the prerequisite for the KOENIGmuseum's existence.*

Fritz Koenig and his wife Maria assigned their entire property to this foundation: most of the sculptor's artistic oeuvre, his internationally renowned collection of African art, as well as his collection of paintings, sculptures and works of art from antiquity to today.

In addition the Koenigs contributed their country estate and his place of work, Ganslberg near Landshut, with the construction hall for the »The Sphere New York«, their residence and the buildings for the artist's African art collection as well as their town house in the city of Landshut. In short, this foundation mirrors Fritz Koenig's entire cosmos and proves impressively that »everything served everything« on the Ganslberg, as Koenig himself put it.



Kleine Kugelkaryatide im Atrium des Dreiseithofs Ganslberg, 2015 /
A small sphere in the atrium of the Ganslberg estate, 2015

Kugelhalle auf dem Ganslberg / Kugelhalle on the Ganslberg

STUDIOAUSSTELLUNGEN

ZEITGENÖSSISCHE KÜNSTLER NEHMEN IN IHREN ARBEITEN
BEZUG AUF DAS WERK VON FRITZ KOENIG

Das KOENIGmuseum zeigt Arbeiten der Belgier Vincent Scheers und Vincent Vandaele – inspiriert von Fritz Koenigs außergewöhnlicher Beziehung zu seinen Araberpferden. Die Absolventen der Akademie der Bildenden Künste München wurden durch **Wunderkunst** ausgewählt.

Studio exhibitions – Contemporary artists refer to the work of Fritz Koenig in their works | The KOENIGmuseum will be showing works by Belgian artists Vincent Scheers and Vincent Vandaele – inspired by Fritz Koenig's extraordinary relationship with his Arabian horses. The graduates of the Academy of Fine Arts Munich were selected by Wunderkunst.

Impressum / Imprint:

Copyright KOENIGmuseum 2022 · Herausgeberin / Publisher: Stadt Landshut · Vi.S.d.P. / responsible editor Dr. Alexandra von Arnim, Leiterin / Head KOENIGmuseum

Gestaltung / graphic design: Kreativoli.de, Matthias Ammer · Text, Redaktion / copy, editing: Bernd Degner · Fotos / photos: Matthias Ammer, Hubertus Hierl, Eberhard Mestwerdt, Toni Ott, Annette Pudritz, Reinhard und Monika Sax · Druck / printing: mg0360 GmbH & Co. Bamberg

Am Hof der Reichen Herzöge von Bayern-Landshut

Geschichten um die
„Landshuter Hochzeit 1475“



Ausstellung auf
der Burg Trausnitz
22. Dezember 2021 -
31. Juli 2022

INFORMATIONEN FÜR IHREN BESUCH

ÖFFNUNGSZEITEN

Di–So 10–17 Uhr

EINTRITT FREI

FÜHRUNGEN FÜR GRUPPEN/ SCHULKLASSEN/SONDERFÜHRUNGEN

Bitte kontaktieren Sie uns

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Die Termine finden Sie jederzeit online unter www.koenigmuseum.de

KUNSTVERMITTLUNG

Aktuelle Informationen zu unserem Kunstvermittlungsprogramm erhalten Sie per Telefon unter +49 871 89021 und auf www.koenigmuseum.de

OPENING HOURS

Tue–Sun 10am to 5pm

ADMISSION FREE

TOURS FOR GROUPS/SCHOOL CLASSES/SPECIAL TOURS

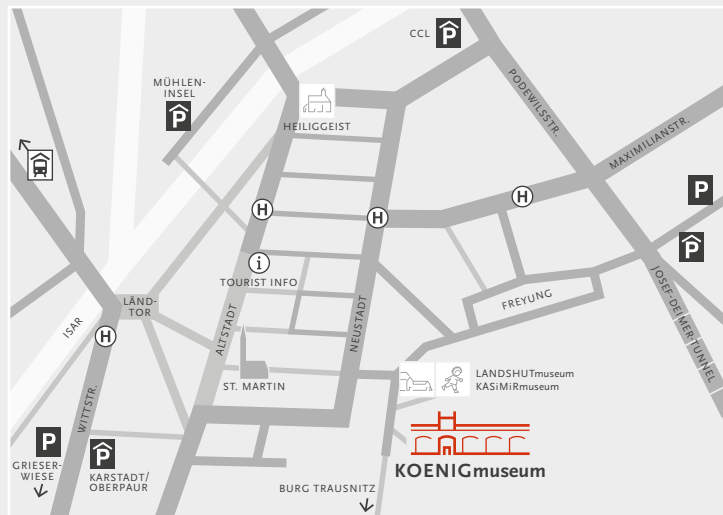
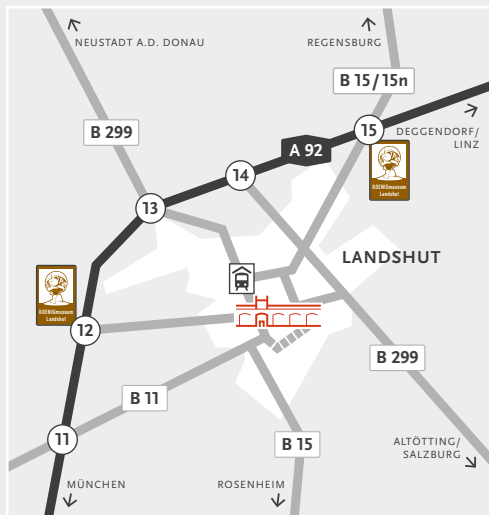
Please contact us

PUBLIC TOURS

For current dates please check online www.koenigmuseum.de

KUNSTVERMITTLUNG

Information on our art education program is available by phone on +49 871 89021 and at www.koenigmuseum.de



Adresse für Navi: Alter Franziskanerplatz 483, 84028 Landshut; dort den Schildern »KOENIGmuseum« folgen.

Von München kommend: Von der A9 auf die A92 fahren, Ausfahrt 11 »Moosburg Nord«, dann weiter auf der B11 in Richtung Landshut.

Parken: Bitte nutzen Sie die ausgewiesenen Parkhäuser.

Mit dem Zug vom Flughafen München: Der »RE22« geht stündlich nach Landshut Hauptbahnhof.

Buslinien: Linie 1 oder 2 bis »Ländtorplatz«, dann zu Fuß Richtung St. Martin, von da den Schildern »KOENIGmuseum« folgen (ca. 10 Gehminuten). Oder Linie 3, 6 oder 9 bis »Altstadt«, dann weiter zu Fuß die »Neustadt« hinunter in Richtung »KOENIGmuseum« (ca. 10 Gehminuten)

Address for sat nav: Alter Franziskanerplatz 483, 84028 Landshut; follow the signs »KOENIGmuseum«

By car from Munich: leave the A9 onto A92 eastbound, then take exit 11 »Moosburg Nord«, then follow the B11 direction Landshut

Parking in Landshut: Please use designated parking garages in the city

By train from Munich airport: take the »RE22« to Landshut main station (leaves hourly)

By city bus: take line 1 or 2 to »Ländtorplatz« then walk towards St. Martin church, following the signs »KOENIGmuseum« (ca 10 minutes) or take lines 3, 6 or 9 to »Altstadt«, then walk down »Neustadt« direction KOENIGmuseum (also ca 10 minutes)

KOENIGmuseum

MUSEEN DER STADT LANDSHUT

Am Prantlgarten 1
84028 Landshut

Telefon +49 871 89021
www.koenigmuseum.de

VERSICHERUNGSPARTNER DES KOENIGMUSEUM /
INSURANCE PARTNER KOENIGMUSEUM

Gothaer